



Auch in diesem Jahr erhalten die Sportvereine, die vereinseigene Sportanlagen besitzen, einen Unterhaltungszuschuss von der Stadt. „Die Vereine leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen wichtigen Beitrag zur Jugend- und Integrationsarbeit. Deshalb sind die Zuschüsse gut angelegtes Geld“, betont Oberbürgermeister und Sportdezernent Dr. Helmut Müller, der die Bewilligungsbescheide über insgesamt 380.000 Euro in den vergangenen Tagen unterzeichnet hat. Gleichzeitig wurden die Anweisungen vorbereitet, so dass die Zuschüsse in den nächsten zehn Tagen auf den Vereinskonten sind.

Auch die DLRG-Gruppen „Wiesbaden-Biebrich-Amöneburg“, „Wiesbaden und Schierstein“ sowie „Rhein-Main“ erhalten wieder Betriebskostenzuschüsse für die Unterhaltung ihrer Rettungsstationen.

„Es freut mich, dass wir unsere Sportvereine mit eigenen Sportanlagen auch in diesem Jahr wieder finanziell entlasten können. Die Förderung der Wiesbadener Sportvereine ist mir ein ganz großes Anliegen, denn in den Sportvereinen lernen die Jugendlichen Teamgeist, Fair Play und den Umgang mit Siegen und Niederlagen“, betont der Oberbürgermeister.